

**JAHRESBERICHT 2025/2026**  
**SCHULSOZIALARBEIT**  
**KATHARINA-KEPLER-**  
**SCHULE**  
**GRUNDSCHULE**

**MARTINA BAUMANN**



**DIAKONISCHE  
JUGENDHILFE**  
Region Heilbronn



**GÜGLINGEN**  
Ein starkes Stück Zabergäu



## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------------------|----|
| Jahresbericht Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2024/2025 ..... | 3  |
| 1. Allgemeine Informationen .....                                 | 3  |
| 2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit .....                        | 5  |
| 2.1 Individuelle Beratung und Hilfen .....                        | 5  |
| 2.2 Gruppenarbeit .....                                           | 8  |
| 2.3 Offene Angebote .....                                         | 11 |
| 2.4 Netzwerkarbeit .....                                          | 12 |
| 2.5 Schulinterne Kooperation .....                                | 13 |
| 2.6 Qualitätsentwicklung.....                                     | 13 |
| 2.7 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder .....            | 14 |

# JAHRESBERICHT SCHULSOZIALARBEIT FÜR DAS SCHULJAHR 2024/2025

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

|                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name der Schule / Schulart                                                                                                                                    | Grundschule der Katharina-Kepler-Schule Güglingen                                                                                                                       |
| Adresse der Schule                                                                                                                                            | Katharina-Kepler-Schule Güglingen (KKS)<br>Grund- und Werkrealschule<br>Weinsteige 35<br>74363 Güglingen                                                                |
| Angaben zur Fachkraft der Schulsozialarbeiter<br><br>Name:<br><br>Qualifikation:<br>Geschlecht:<br>Migrationshintergrund:<br>Berufserfahrung in der SSA seit: | <br>Martina Baumann<br><br>Dipl. Sozialpädagogin FH<br>weiblich<br>nein<br>12. 2000 – 08.2006 Ettlingen<br>01. 2015 – 08.2021 Lauffen a.N.<br>Seit 09.2021 in Güglingen |
| Seit wann gibt es an der Schule Schulsozialarbeit?<br><i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte getrennt auflühren)</i>                                         | seit 2001                                                                                                                                                               |
| Stellenumfang<br><i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt werden, bitte den Stellenumfang je Schule darstellen)</i>                                          | 50%                                                                                                                                                                     |
| Träger der Schulsozialarbeit:                                                                                                                                 | Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn gGmbH (DJHN)                                                                                                                   |
| Anzahl der Schüler/innen je Schulstandort:                                                                                                                    | Gesamt: 396<br>Grundschule: 248<br>Werkrealschule: 148                                                                                                                  |
| Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort:                                                                                                                           | 32 Lehrkräfte + 2 im Mutterschutz                                                                                                                                       |

Besondere Merkmale des Schulstandortes:

Die Grundschule der Katharina-Kepler-Schule ist seit September 2015 eine Ganztagesgrundschule in Wahlform. Diese Form ist kostenfrei. Bei Bedarf können Randzeiten sowie der Mittwoch und Freitagnachmittag kostenpflichtig hinzugebucht werden. Die Zaberlamas der Hort an der KKS bietet hierzu folgende Öffnungszeiten: Mo-Fr: 6.30 – 7.30 und 15.30 – 16.00 Uhr. Mittwochs und freitags von 11.50 Uhr – 16.00 Uhr

Kinder ausländischer Herkunft: GS 50, WRS 24

Die Grundschuljahrgänge sind auf die verschiedenen Gebäude der KKS verteilt. Die vierten Klassen sind in der Außenstelle in Eibensbach (ca. 3km entfernt) untergebracht. Mit in den Gebäuden in Güglingen sind die Klassen der Werkrealschule (5. – 10. Klasse)

Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen:

Das Büro der Schulsozialarbeit der Grundschule befindet sich seit Sommer 2024 im Südbau der Katharina-Kepler-Schule. Dort wurden im zurück liegenden Schuljahr auch die Erst- und Drittklässler unterrichtet. Die Schüler\*innen der zweiten Klassenstufe sind im Hauptgebäude der Katharina-Kepler-Schule und die Vierten Klassen in Eibensbach untergebracht.

Aktuell kann der Westbau der Schule nicht benutzt werden, da er wegen Wasserschaden gesperrt ist.

Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen:

Neben dem eigenen Büro steht der Schulsozialarbeit das Elternsprechzimmer der Katharina-Kepler-Schule als Beratungsbereich zur Verfügung.

In der Außenstelle in Eibensbach gibt es für die Schulsozialarbeit kein eigenes Büro. Zu Beratungszwecken muss das Lehrerzimmer oder ein freies Klassenzimmer genutzt werden.

Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen:

Neben dem Büro der Schulsozialarbeit in der Werkrealschule der Katharina-Kepler-Schule befindet sich ein Raum, welcher bei Bedarf von Schulsozialarbeit (Grund- und Werkrealschule) als Gruppenraum oder für Besprechungen genutzt werden kann.

Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

☒ ja ☐ nein

Die Räume der KKS können nach Absprache alle genutzt werden. Auch Fachräume wie Werkraum, Küche und Kunsträume. Diese Räume wurden im Rahmen der Naturpark AG genutzt.

Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

☒ ja ☐ nein

Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

☒ ja, Häufigkeit: 1/Jahr ☐ nein

Anmerkungen/Art des Gremiums/Mitglieder:

- Sozialausschuss des Gemeinderats Güglingen

## 2. TÄTIGKEITEN DER SCHULSOZIALARBEIT

### 2.1 INDIVIDUELLE BERATUNG UND HILFEN

| Einzelfallberatung      | Bis zu 3 Terminen mit |              | Mehr als 3 Termine mit |              |
|-------------------------|-----------------------|--------------|------------------------|--------------|
|                         | Schüler               | Schülerinnen | Schüler                | Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen: | 21                    | 20           | 16                     | 15           |

Einzelfallberatungen insgesamt:

Welche Inhalte treten dabei besonders häufig auf?

- Konflikte mit Mitschüler\*innen innerhalb der Klasse, aber auch klassenübergreifend.
- Situation und Position einzelner Schüler\*innen in der Klasse
- Sorgen der Kinder bzgl. der familiären Situation, Krankheiten, getrenntlebende Eltern.

| Schutz bei Kindeswohlgefährdung | Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII* |                              |
|---------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------------|
|                                 | im Hinblick auf Schüler                           | im Hinblick auf Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen:         | 1                                                 | 2                            |

\*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

Bei verschiedenen Einzelfällen ist die Mitarbeiterin des Jugendamts bereits in den Beratungsprozess der Familien mit einbezogen. Hilfen sind beantragt bzw. bereits angelaufen.

### Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

|                                                                                                                                                                                          | Schüler | Schülerinnen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden.                                         | 0       | 0            |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte.                                                                                       | 6       | 2            |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers) | 2       | 0            |

### Beratung von und mit Lehrer/innen

|                                                                                                                                                                       | Schüler | Schülerinnen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen.        | 12      | 4            |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schulbegleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde. | 2       | 0            |

|                                                                                                                                                            | Klassen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Zahl der Klassen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakt mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für klassenbezogene Probleme zu suchen. | 5       |

Die Beratungen der Lehrkräfte bezogen sich auf verschiedene Schüler\*innen und auf die Vorbereitung von Elterngesprächen, die die Lehrkräfte mit oder ohne SSA durchführten.

### Beratung von Erziehungsberechtigten

|                                                                                                                                       | männlich | weiblich |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden. | 3        | 15       |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung                                        | 20       | 20       |

|                                                                                                                                                                                  |    |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|
| zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII)                                                                              |    |    |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII) | 10 | 10 |

Folgende Bildungsangebote zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

Ein Online Elternabend von Frau Schunger für die Eltern der Klassenstufe 2 und einen weiteren Abend mit Eltern der Klassenstufe 1 begleitend zum Selbstbehauptungs-/ Antimobbingkurs in den Klassen.

Online Elternabend von Frau Schunger für die Eltern der Klassenstufe 4 begleitend zum Medienworkshop in den Klassen.

Zudem wurde in den Elternabenden und über die Schulplattform Sdwi das Angebot Clemens Hilft empfohlen, ein Online-Angebot mit Tipps und Hinweisen rund um das Thema Medien. Das Angebot kann jederzeit kostenlos über das Internet abgerufen werden.

Die Elternabende erfolgten im Zusammenhang mit Selbstbehauptungskursen für alle Klassen der Stufen eins und zwei; sowie bei den Vierten Klassen zum Durchgeführten Medienworkshop. Die Dauer der Elternabende umfasste ca.90 Minuten.

#### Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Schüler | Schülerinnen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von <b>Ganztagsschulen</b> hatte, um gemeinsam nach Lösungen für <b>individuelle Probleme</b> der Schüler/innen zu suchen.                                            | 3       | 3            |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von <b>Schulen</b> hatte (Kernzeitbetreuung, Hort an Schule, etc.), um gemeinsam nach Lösungen für <b>individuelle Probleme</b> der Schüler/innen zu suchen. | 0       | 0            |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |         |              |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Zahl der Gruppen | Zahl der Schüler/innen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von <b>Ganztagsschulen</b> hatte, um sie im Hinblick auf <b>Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen</b> zu beraten.                                                | 0                | 0                      |
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von <b>Schulen</b> (Kernzeitbetreuung, Hort an der Schule, etc.) hatte, um sie im Hinblick auf <b>Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen</b> zu beraten. | 0                | 0                      |

## 2.2 GRUPPENARBEIT

### Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

| Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung <b>sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit</b> sowie zur <b>Gewaltprävention</b> fanden statt? (Name des Angebots)* | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Klasse 1 Sozialtraining                                                                                                                                                                           | 3                | 70                     | 1 UE je Woche                  |
| Klasse 2 kleiner Klassenrat                                                                                                                                                                       | 3                | 62                     | 1 UE je Woche                  |
| Klasse 3 Klassenrat                                                                                                                                                                               | 3                | 60                     | 1UE je Woche                   |
| Klasse 4 Klassenrat                                                                                                                                                                               | 3                | 58                     | 1UE je Woche                   |
|                                                                                                                                                                                                   |                  |                        |                                |

**\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

#### **Klasse eins** Sozialtraining

Folgende Themenschwerpunkte: Einhaltung der Klassenregeln, Faires Verhalten, Umgang mit Konflikten, Selbststeuerung der Kinder, Gefühle.

#### **Klasse Zwei** kleiner Klassenrat

Themen: Kommunikation, Nein sagen, Gefühle, Umgang mit Streit, Grenzen setzen, Stopp sagen.

#### **Klasse drei** Klassenrat

Die dritten Klassen lernen den Klassenrat kennen. Sie übernehmen Aufgaben bei der Durchführung und entwickeln Lösungen für Streitsituationen. Können eigene Ideen einbringen und Demokratie erfahren.

Im Rahmen dieser Stunde werden auch die Themen aus dem Präventionsprogramm „echt stark“ mit den Klassen behandelt.

#### **Klasse vier** Klassenrat und Thema Medien

Die vierten Klassen führen den Klassenrat fort und setzen sich mit dem Thema Medien auseinander. Zudem werden Übungen und Spiele zum Thema Teamarbeit und Erlebnispädagogik gemacht.

Die Klassenratsstunden aller Grundschuljahrgänge fanden durchgängig bis zum Schuljahresende statt, mit Ausnahme von zusätzlichen Aktivitäten durch die Schule oder der SSA. Während des Selbstbehauptungskurses in den zweiten Klassen und ersten Klassen sowie in der Woche des Medienworkshops in Klasse vier fand kein Klassenrat statt.

| Gruppenarbeit zur Unterstützung beim <b>Übergang Schule/Beruf</b> (§13 SGB VIII und §14 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
|                                                                                                | 0                | 0                      |                                |

**\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

| Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Echt Stark Kl. 3                                                                                                                               | 3                | 60                     | Je 10 UE                       |
| Selbstbehauptungskurs Kl.2                                                                                                                     | 3                | 62                     | Je 6 UE                        |
| Workshop Mediennutzung Kl.4                                                                                                                    | 3                | 58                     | Je 4 UE                        |
| Selbstbehauptungskurs Klasse 1                                                                                                                 | 3                | 70                     | Je 6 UE                        |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |

**\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Die Stunden von Echt Stark fanden im vergangenen Schuljahr verteilt aufs Schuljahr statt. Die Erfahrung zeigt, dass für die Themen aus dem Echt Stark-Programm genügend Zeit und Raum für Diskussion und das berichten von Erlebnissen bleiben muss. Die Themen passen auch tlw. zu den aktuellen Themen und Bedürfnissen in den Klassen, so dass spontan mit passenden Echt Stark Einheiten in den Klassenratstunden reagiert werden kann.

### Selbstbehauptungskurs in Klasse 2

Auf Initiative der Schulsozialarbeit hin fand ein Selbstbehauptungskurs für alle SchülerInnen der zweiten Klassenstufe statt. Der Anbieter der letzten beiden Jahre stand der KKS leider nicht mehr zur Verfügung. In Kooperation mit der Schulleitung fand der Kurs für die Klassenstufe zwei mit „Löwenherz Kids“ statt. Die Kosten wurden von dem Rückenwind Fond komplett übernommen, so dass keine Kosten für die Familien entstanden. Begleitend fand ein Online-Elternabend statt.

### Selbstbehauptungskurs in Klasse 1

Der o.g. Kurs fand großen Anklang und so entstand die Idee den für das nächste Schuljahr bereits geplante Selbstbehauptungskurs für die Zweitklässler noch im zurückliegenden Schuljahr stattfinden zu lassen. . So konnten wir sicherstellen, dass sowohl die Kursleiterin Frau Schunger sowie die finanzielle Ausstattung durch Rückenwind für den Kurs zur Verfügung stand. Auch die Eltern wurden erneut mit einem Online Elternabend mit einbezogen.

### Workshop Mediennutzung in Klasse 4

Der Medienworkshop für die Vierten Klassen wurde in diesem Jahr über den Rückenwind Fond finanziert. Auch zu diesem Thema konnte die Schule Löwenherz Kids verpflichten. Der Workshop für die Kinder wurde von einem Online-Elternabend begleitet.

Das Vorwissen, sowie die Art und Intensität der Nutzung von Medien ist bei den Kindern einer Klassenstufe sehr unterschiedlich. Der Umgang mit Medien ist stark vom Elternhaus abhängig, daher versucht die Schulsozialarbeit auch möglichst viele Eltern für das Thema zu sensibilisieren.

| Sonstige Gruppenarbeiten | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|--------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Klasse 5 Teamtraining    | 1                | 24                     | 10 UE                          |
| Bustraining Klasse 3     | 1                | 60                     | 2UE                            |
| Weihnachtswerkstatt      | 4                | 98                     | 3UE                            |

**\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

### Teamtraining Klasse fünf

Gemeinsam mit dem Kollegen der Werkrealschule Lars Schulz fand ein Teamtraining für die neuen Fünftklässler statt. Ziel des Teamtrainings war die Klassengemeinschaft und das Selbstbewusstsein der Schüler\*innen gleich zu Schuljahresbeginn zu stärken. Die Klasse spielte gegen die Schulsozialarbeit verschiedene Spielrunden. Die Fünftklässler erspielten sich eine Belohnung die je nach dem Gewinn einzelner Spielrunden größer wurde.

Dieses Teamtraining fand im zurückliegenden Schuljahr gleich in der ersten Schulwoche statt, um positive Impulse in die neu zusammengesetzte Klasse geben zu können. Für die Schüler und Lehrkräfte war es zudem eine gute Gelegenheit sich untereinander auch außerhalb des klassischen Schulalltags kennenzulernen.

### Bustraining mit den dritten Klassen

Die vierten Klassen der KKS werden in der Außenstelle in Eibensbach unterrichtet, hierzu müssen die Schüler aus Güglingen und Frauenzimmern mit dem Bus fahren.

Bereits zum fünften Mal fand das Bustraining in Kooperation mit dem Kollegen der WRS statt. Flankiert wird das Bustraining der SSA von dem Bustraining mit reellem Bus in den ersten Wochen des nächsten Schuljahres.

Am ersten Schultag werden die Schüler auf der Hin- und Rückfahrt im Bus von der Schulsozialarbeiterin begleitet.

Auch mit den Bustrainings finden in den Bussen mal Konflikte statt oder werden Regeln nicht eingehalten. Dennoch ist das Bustraining wichtig für die Kinder. Es gibt Ihnen Handlungssicherheit. So können die SchülerInnen leichter einschätzen welches Verhalten in Ordnung ist und welches Verhalten an Erwachsene weitergetragen werden muss.

### Weihnachtswerkstatt

Die großen Achtklässler bastelten mit den Zweitklässlern zusammen in verschiedenen Weihnachtswerkstätten. Mit Hilfe der Großen wurde gehämmert, geklebt und verziert. Durch die Schulung durch den Kollegen Herr Schulz erwiesen sich die Achtklässler als tolle Bastelanleiter. Mit viel Spaß kamen sämtliche Kinder zu tollen Bastelerfolgen und gingen stolz mit kleinen Geschenken für die Eltern oder Großeltern nach Hause.

## 2.3 OFFENE ANGEBOTE

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an...

| Art des Angebots                                        | Häufigkeit des Angebots |
|---------------------------------------------------------|-------------------------|
| Upcycling Workshop für Klasse 3/4                       | 2x90 Minuten            |
| Naturpark-AG wählbares Angebot im Rahmen des Ganztages. | Ein SJ-Drittel          |
| Ferienangebot Klasse 2 Garten in der Kiste              | 2 x 90 Minuten          |
| Beteiligung an der Spielstraße während des Maienfestes  | 120 Minuten             |
| Sommerferienprogramm Stadt Güglingen mit Team SSA       | 3 Tage                  |

### Naturpark AG

Die AG findet im Rahmen der Ganztagschule statt. Die SchülerInnen und Ihre Eltern können das Angebot frei wählen. Sie beinhaltet das entdecken und kennenlernen von der Natur im Nahraum, sowie das pflanzen und ernten von Gemüse, werken mit Naturmaterial und einfaches kochen. Durch das AG-Angebot ist die Schulsozialarbeit direkt am Ganztagsangebot der Schule beteiligt.

### Freizeitangebot Klasse 2

An zwei angebotenen Terminen in der Woche nach den Osterferien konnten die insgesamt 21 Kinder ihren eigenen „Garten in der Kiste“ gestalten. Dies waren jeweils Obstkisten, die mit Erde befüllt wurden. Anschließend pflanzten und säten die Kinder. Jeder Minigarten konnte danach mit viel Fantasie, Naturmaterial und nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden.



### Upcycling

Erstmals wurde für die Klassenstufen 3/4/5 ein gemeinsames Angebot durch die Schulsozialarbeit gemacht. Rund ein Drittel der Dritt und Viertklässler meldete sich an freien Nachmittagen fürs Upcycling an.

Aus Glasflaschen, Dosen, Tetrapacks und alten Jeanshosen entstand Neues! Mit viel Spaß,

Kreativität und Können stellten die Kinder Neues aus Altem her. Das Projekt war auch als Pilotprojekt für die Herstellung von verkaufsfähigen Produkten für Naturparkmärkte oder Stadtfesten. Das Thema passt genau zum Naturparkschulen-Profil der Schule.

Zudem war es ein gemeinsames Projekt von Herr Schulz (SSA WRS), der bei ihm angegliederten Studentin Frau Weber und mir.



### Sommerferienprogramm von Team Güglingen

Innerhalb der Ferienprogramms der Stadt Güglingen gestalteten die 5 SchulsozialarbeiterInnen gemeinsam drei ganze Tage auf der Burgruine Blankenhorn, die im Wald liegt. In diesem Jahr unter dem Motto Magie und Fantasie.

Eine Mischung aus Spiel, Spaß, Action und künstlerischen Elementen inmitten der Natur.

Das gemeinsame Ferienprogramm bietet die Möglichkeit die Kinder in der Freizeit außerhalb dem Schulkontext kennenzulernen und Beziehungen aufzubauen bzw. zu stärken. Nach außen hin sorgt es für eine positive Wahrnehmung der Schulsozialarbeit im Gemeinwesen. Eltern und Kinder/ Jugendliche können so leichter den Kontakt zu den jeweiligen Schulsozialarbeitern finden.

## 2.4 NETZWERKARBEIT

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen ...

| Kooperationspartner / Themen                                   | Häufigkeit des Kontakts |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Naturpark Stromberg Heuchelberg / Naturparkschule-             | 1                       |
| SSA Pfaffenhofen/ Zaberfeld Zusammenarbeit auf Grundschulebene | 1                       |
| Kindergartenfachberatung                                       | 1                       |

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

| Beteiligung an Gremien                                                                              | Häufigkeit |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Sozialausschuss Güglingen                                                                           | 1          |
| Kooperation ASD LRA HN                                                                              |            |
| Schuljahreseinstiegskonferenz Schulsozialarbeit<br>Aktuelle Entwicklungen in der Schulsozialarbeit  | 1          |
| Kollegiale Fallberatung                                                                             | 2          |
| Team Schulsozialarbeit Güglingen DJHN<br>Lage von Kindern und Jugendlichen in den Güglinger Schulen | 5          |

## 2.5 SCHULINTERNE KOOPERATION

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

☒ ja, Häufigkeit: 1/Woche ☐ nein

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

☒ ja ☐ nein

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

| Art der Mitgestaltung                                     |
|-----------------------------------------------------------|
| Infotag für Klasse 4 Werkrealschule                       |
| Vorstellung auf Elternabenden in allen Klassenstufen      |
| Einschulung Klasse 1                                      |
| Fahrradnachmittag Klasse 1/2 im Stadion                   |
| Naturparktage Klasse 2                                    |
| Teilnahme an Fortbildung des Lehrerkollegiums in Bad Boll |
| Bundesjugendspiele                                        |

## 2.6 QUALITÄTSENTWICKLUNG

Die Fachkraft für SSA hat im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- Datenschutzschulung halbtägig
- Kommunikationsschulung halbtägig
- Fachkonferenz Schulsozialarbeit 2x halbtägig
- Fortbildung gemeinsam mit KKS-Kollegium zum Thema: Gesundheit/ Umgang mit Konflikten

- Pädagogische Werkstätten: Themen Kinderschutz § 8a, Pfiffigunde sex. Missbrauch
- Fachtag Medienpädagogik in HN

## 2.7 PERSPEKTIVEN / VISIONEN / ENTWICKLUNGSFELDER

Die Bedarfsplanung für das Schuljahr 2026/2027 ergab folgende Bedarfe, einige der Bedarfe wurden bereits im letzten Jahresbericht benannt. Diese benötigen Zeit und Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum:

### 1. Klassenstruktur stärken

Die Kinder verbringen den Schultag in ihrer Klasse. Kinder fühlen sich in der Klasse wohl, wenn sie ihren Platz haben und mit ihren Anliegen gehört werden. In den regelmäßig stattfindenden Stunden der Schulsozialarbeit können sie sich als Teil der Gemeinschaft und als wichtiger Teil der Klasse erleben sowie eine Stimme im Klassenrat haben. Ungute Entwicklungen im Umgang miteinander können zeitnah geklärt werden.

### 2. Einbinden der Eltern in die Schule,

Wenn Eltern die Schule und ihre Beteiligten kennen, mit ihnen zusammengearbeitet haben, ergibt sich ein besseres Miteinander. Das klären von Konflikten wird ein gemeinsames Anliegen, weil man sich kennt und schätzt.

### 3. Identifikation mit der Schule

Die Kinder singen das Schullied und tragen die neue Schulkleidung dies stiftet Identität. Dies mit Aktivitäten und Aufführungen welche die Schule nach außen präsentieren macht die Kinder stolz – das ist meine Schule!

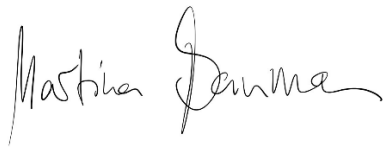
### 4. Stärkung der Kinder durch Erlernen von Strategien und eigener Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen

Mut machen für selbständige Handlungen und selbständiges Unterwegs sein im Sozialraum GÜGLINGEN. Die Handlungssicherheit erwerben die Kinder neben der Thematisierung in der Klasse auch in den initiierten Selbstbehauptungstrainings.

### 5. Thema Sprache

Viele Kinder der Katharina-Kepler-Schule haben einen Migrationshintergrund. Der Zuzug neuer Kinder mit anderer Muttersprache sorgt dafür, dass in jeder Klasse Kinder mit einem geringeren Wortschatz sind. Dies gilt es bei den Methoden zu beachten. Alle Förderungen zur Verbesserung der Sprache sollten ausgeschöpft werden, da sie ein wesentlicher Baustein für Teilhabe ist. Der Baustein SprachFit ist ein tolles Werkzeug um Kindern mit Sprachdefiziten einen besseren Start in die Schule zu ermöglichen.

Die Kontinuität in der Arbeit entfaltet ihre Wirkung darin, dass der Großteil der Schüler sich an der Schule wohl fühlt und gerne in die Schule kommt. Dies zeigt sich auch in dem Trend, dass die Zahlen der Anmeldung an der KKS kontinuierlich ansteigen und auch wieder deutlich mehr Kinder nach der vierten Klasse an der Schule bleiben und nicht auf andere weiterführende Schulen wechseln.



12.10.2026

**Datum, Unterschrift**

**Anlagen:**

- ☐ Projektbeschreibungen
- ☐ Diagramme
- ☐ Sonstiges